

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Der Prophet Haggai.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

Der Prophet Haggai.

Das 1. Capitel.

Straßpredigt wider die nachlässig-
keit in beförderung des tempelbaues.

In andern jahr des königes
Darii, im sechsten monden, am
ersten tage des monden, ge-
schach des HERRN wort durch den
propheten * Haggai, zu Seruba-
bel, dem sohn Sealthiel, dem für-
sten Juda, und zu Josua, dem sohn
Josadab, dem hohenpriester, und
sprach: * Efr. 5.1.2.

2. So spricht der HERR Zeba-
oth: Diß volck spricht: Die zeit ist
noch nicht da, daß man des HERN
haus baue.

3. Und des HERRN wort ge-
schach durch den propheten Hag-
gai:

4. Aber eure zeit ist da, daß ihr
in gefalteten häusern wohnet? und
diß haus muß wüste seyn.

5. Nun so spricht der HERR Zeba-
oth: Schauet, wie es euch gehet.

6. Ihr * saet viel, und bringet
wenig ein, ihr esset, und werdet doch
nicht satt, ihr trinket, und werdet
doch nicht trunken, ihr kleidet euch,
und könnet euch doch nicht erwär-
men; und welcher geld verdienet,
der leget es in einen löcherichten
beutel. * 5 Mos. 28. 38. 39.

7. So spricht der HERR Zeba-
oth: Schauet, wie es euch gehet.

8. Gehet hin auf das gebirge, und
holer holz, und banet das haus: daß
sehl mir angenehm seyn, und wil
meine ehre erzeigen, spricht der
HERR.

9. Denn ihr wartet toot auf viel,
und sihe, es wird wenig, und ob
ihre schon heimbringer, so zerkaue-
te ichs doch. Warum das, spricht
der HERR Zebaoth? Darum, daß
mein haus so wüste stehet, und ein
jeglicher eilet auf sein haus.

10. Darum hat der himmel über
euch den * thau verhalten, und das
erdreich sein gewächs. * 1 Kön. 17. 1.

11. Und ich habe die * dürre geru-
fen, beyde über land und berge, über
forn, moß, ele, und über alles, was
auß der erden kommt; auch über
leute und viehe, und über alle arbeit
der hände. * c. 2. 18. Amos 4. 9.

12. Da gehorchete Serubabel, der
sohn Sealthiel, und Josua, der

sohn Josadab, der hohepriester, und
alle übrige des volcks, solcher stim-
me des HERRN, ihres GOTTES,
und den Worten des propheten Hag-
gai, wie ihn der HERR, ihr GOTT,
gesandt hatte: und das volck fürchte
sich vor dem HERRN.

13. Da sprach Haggai, der engel
des HERRN, der die vorschafft des
HERRN hatte an das volck: Ich
bin mit euch, spricht der HERR.

14. Und der HERR erweckte den
geist Serubabel, des sohnes Seal-
thiel, des fürsten Juda, und den
geist Josua, des sohnes Josadab, des
hohenpriesters, und den geist des
ganzen übrigen volcks, daß sie ka-
men und arbeiteten am hause des
HERRN Zebaoth, ihres GOTTES.

Das 2. Capitel.

Weissagung von der herrlichkeit des
andern tempels wegen der zukunfft
des Messia.

1. **I**n vier und zwanzigsten tage
des sechsten monden im an-
dern jahr des königes Darii.

2. Am ein und zwanzigsten tage
des siebenten monden, geschach des
HERRN wort durch den prophe-
ten Haggai, und sprach: * c. 1. 1.

3. Sage zu Serubabel, dem sohn
Sealthiel, dem fürsten Juda und
Josua, dem sohn Josadab, dem ho-
henpriester, und zum übrigen volck,
und sprach:

4. Wer ist unter euch überbleiben,
der diß haus in seiner vorigen herr-
lichkeit gesehen hat? und wie sehet
ihre nun an? Ist nicht also, es dün-
cket euch nichts seyn? * Efr. 3. 12.

5. Und nun, Serubabel, sey ge-
trost, spricht der HERR, sey getrost,
Josua, du sohn Josadab, du hoher-
priester, sey getrost, alles volck im
lande, spricht der HERR, und ar-
beitet: Denn * Ich bin mit euch,
spricht der HERR Zebaoth. * c. 1. 13.

6. Nach dem worte, da ich mit
euch einen * bund machte, da ihr
auß Egypten zoget, soß mein geist
unter euch kleiben: fürchtet euch
nicht. * 2 Mos. 19. 5.

7. Denn so spricht der HERR
Zebaoth: Es ist noch ein kleines dahin,
* daß ich himmel und ertz, das meer
und trodene bewegen werde.

* Efr. 12. 26.

8. 2a